



Gebr. Mann

Anselm Rau

Das Modell Franziskus

Bildstruktur und Affektsteuerung in monastischer
Meditations- und Gebetspraxis

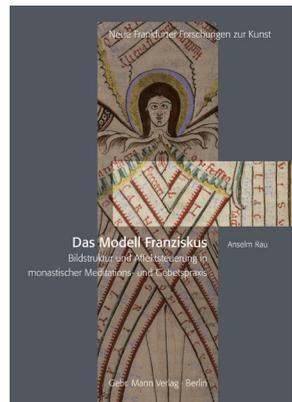
Neue Frankfurter Forschungen zur Kunst Band 22

Herausgegeben vom Kunstgeschichtlichen Institut der
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Franziskus ist einer der bekanntesten Heiligen des Mittelalters. An seinem Beispiel wird die Emotionalisierung des Betrachters durch Text und Bild auf Grundlage monastischer Meditations- und Gebetspraxis untersucht. Wie wurde sein Bild als Modell aus der typologischen Kommentartradition entwickelt? Und wie kann die hier inhärente und für die Devotion des Betrachters grundlegende Steuerung der Affekte lesbar gemacht werden? In der zusammenschauenden Analyse von Bildstrukturen und Quellentexten wird eine Dechiffrierung schematischer Gebetsanweisungen möglich, die im liturgischen Gebrauch der Bilder von Franziskus offenkundig werden. Mit dieser Untersuchung wird zudem eine vollständige deutsche Übertragung des *Benjamin minor* Richards von St. Viktor publiziert.

Der Autor

Anselm Raum studierte Kunstgeschichte, Katholische Theologie und Psychoanalyse in Frankfurt am Main und Rom. Seit 2016 Universitätsassistent für mittelalterliche Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart. Forschungsinteressen: Historische Emotionsforschung, Imaginations- und Gebetspraxis, Liturgische Kontextualisierung des Kunstwerks.



568 Seiten mit 24 Farb- und
145 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 89,- (D)
ISBN 978-3-7861-2825-0